



**Unser Zukunftsprogramm für Springe**

**SPRINGE: UNSERE STADT, EIN ZIEL, UNSERE ZUKUNFT**

**Wahlprogramm der SPD-Stadt Springe für die Kommunalwahlen  
12. September 2021**

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. LEBEN IN SPRINGE .....</b>	<b>4</b>
<b>1.1 SPRINGE: EIN ZUHAUSE FÜR FAMILIEN .....</b>	<b>4</b>
<b>1.2 SPRINGE: IST NAHERHOLUNG PUR.....</b>	<b>4</b>
<b>1.3 SPRINGE: VERBUNDEN DURCH KUNST UND KULTUR .....</b>	<b>5</b>
<b>1.4 SPRINGE: LEBT VOM EHRENAMT .....</b>	<b>6</b>
<b>1.5 SPRINGE: FÜR DEN SPORT .....</b>	<b>6</b>
<b>1.6 SPRINGE: BRAUCHT ZUKUNFTSFÄHIGE FEUERWEHREN.....</b>	<b>7</b>
<b>1.7 SPRINGE: FÜR SICHERHEIT IM VERKEHR.....</b>	<b>8</b>
<b>2. BILDUNG IN SPRINGE.....</b>	<b>8</b>
<b>2.1 SPRINGE: KINDERBETREUUNG FÜR ALLE .....</b>	<b>8</b>
<b>2.2 SPRINGE: FÜR EINE INTEGRATIVE UND ATTRAKTIVE SCHULLANDSCHAFT .....</b>	<b>9</b>
<b>2.3 SPRINGE: FÜR INTAKTE GRUNDSCHULEN.....</b>	<b>10</b>
<b>2.4 SPRINGE: EINE SCHNELLE LÖSUNG FÜR DAS OTTO-HAHN-GYMNASIUM .....</b>	<b>10</b>
<b>2.5 SPRINGE: EIN BILDUNGSSTANDORT DER ERWACHSENENBILDUNG .....</b>	<b>11</b>
<b>3. SOZIALES IN SPRINGE.....</b>	<b>11</b>
<b>3.1 SPRINGE: EINE STADT BARRIEREFREI DENKEN .....</b>	<b>11</b>
<b>3.2 SPRINGE: INKLUSION LEBEN .....</b>	<b>12</b>
<b>3.3 SPRINGE: MITTENDRIN STATT NUR AM RAND.....</b>	<b>12</b>
<b>3.4 SPRINGE: MEDIZINISCHE VERSORGUNG VOR ORT .....</b>	<b>12</b>
<b>3.5 SPRINGE: DIE PFLEGE STÄRKEN .....</b>	<b>13</b>
<b>3.6 SPRINGE: WERTSCHÄTZUNG AUCH IM ALTER .....</b>	<b>14</b>
<b>3.7 SPRINGE: DIE CORONA-PANDEMIE ENTSCLOSSEN UND PRAGMATISCH BEWÄLTIGEN .....</b>	<b>15</b>
<b>4. JUGEND IN SPRINGE .....</b>	<b>16</b>
<b>4.1 SPRINGE: EINE AKTIVE JUGENDSOZIALARBEIT .....</b>	<b>16</b>
<b>4.2 SPRINGE: EINE VIELSEITIGE JUGENDARBEIT .....</b>	<b>16</b>
<b>4.3 SPRINGE: MEHR JUGENDBETEILIGUNG WAGEN.....</b>	<b>16</b>
<b>4.4 SPRINGE: JUGENDBESCHÄFTIGUNG SICHERSTELLEN .....</b>	<b>17</b>

<b>5. UMWELT IN SPRINGE.....</b>	<b>17</b>
<b>5.1 SPRINGE: BIODIVERSITÄT ERHALTEN .....</b>	<b>17</b>
<b>5.2 SPRINGE: ERNEUERBARE ENERGIEN NUTZEN.....</b>	<b>18</b>
<b>5.3 SPRINGE: WENIGER ABFALL.....</b>	<b>18</b>
<b>5.4 SPRINGE: EIGENEN STADTFORST SICHERN .....</b>	<b>19</b>
<b>5.5 SPRINGE: GESTALTUNG DURCH WOHNEN UND BAUEN.....</b>	<b>20</b>
<b>5.6 SPRINGE: SICHERE ABWASSERBESEITIGUNG.....</b>	<b>20</b>
<b>6. INFRASTRUKTUR IN SPRINGE.....</b>	<b>21</b>
<b>6.1 SPRINGE: KLIMANEUTRALE MOBILITÄT MÖGLICH MACHEN.....</b>	<b>21</b>
<b>6.2 SPRINGE: EIN NEUER HALTEPUNKT .....</b>	<b>22</b>
<b>6.3 SPRINGE: DEN RADVERKEHR STÄRKEN .....</b>	<b>23</b>
<b>6.4 SPRINGE: STRAßENSANIERUNG - EINE ALTERNATIVE PERSPEKTIVE .....</b>	<b>23</b>
<b>6.5 SPRINGE: FÜR MEHR DIGITALE INFRASTRUKTUR .....</b>	<b>25</b>
<b>6.6 SPRINGE: AUCH FÜR DIE WIRTSCHAFT ATTRAKTIV.....</b>	<b>25</b>
<b>7. MODERNE STADT SPRINGE .....</b>	<b>25</b>
<b>7.1 SPRINGE: GEMEINSAM STADTENTWICKLUNG LEBEN .....</b>	<b>25</b>
<b>7.2 SPRINGE: EIN RATHAUS FÜR ALLE .....</b>	<b>27</b>
<b>7.3 SPRINGE: EINE ZUKUNFTSFÄHIGE STADTVERWALTUNG .....</b>	<b>28</b>
<b>7.4 SPRINGE: AUCH IN ZUKUNFT EINE SOLIDE HAUSHALTSPOLITIK .....</b>	<b>29</b>
<b>7.5 SPRINGE: STÄRKUNG DER ORTSRÄTE.....</b>	<b>30</b>
<b>7.6 SPRINGE: MEHR BÜRGER*INNENBETEILIGUNG WAGEN .....</b>	<b>31</b>
<b>7.7 SPRINGE: EINE GLEICHBERECHTIGTE GESELLSCHAFT SCHAFFEN .....</b>	<b>31</b>
<b>7.8 SPRINGE: EIN SICHERER HAFEN.....</b>	<b>32</b>

*Als Sozialdemokrat\*innen in Springe ist es für uns von großer Bedeutung ein lebenswertes Springe Jung und Alt weiterhin zu gestalten. Wir wollen Brücken bauen, wo andere nicht bereit dazu sind und möchten in die Zukunft investieren. Gerechtigkeit, Solidarität, Toleranz, ökologische Verantwortung und Fortschritt bilden dabei den Kompass für unser Handeln. Wir wollen zeigen, dass ein Aufbruch einen Wandel zum Besseren erlaubt. Aus diesem Grund gibt sich die SPD Stadt Springe folgendes Wahlprogramm.*

## 1 **1. Leben in Springe**

### 2 **1.1 Springe: Ein Zuhause für Familien**

3 Mehr Familienfreundlichkeit für die Springer Familien werden wir uns mit besonderem  
4 Engagement widmen. Wir sehen den Umzug der Stadtbibliothek und dessen Angebot für  
5 Kinder und Jugendliche eine zentrale Anlaufstelle an der Bahnhofsstraße, die wir mit dem  
6 danebenliegenden Familienzentrum weiterentwickeln möchten. Der Gebäudekomplex mit  
7 Familienzentrum und Stadtbibliothek an der Bahnhofsstraße hat die Option, viele Leistungen  
8 für Familien an einem Ort zu bündeln. Dies werden wir unterstützen und wo möglich, weiter  
9 ausbauen, damit Familien hier die Angebote unterschiedlicher freier und öffentlicher Träger  
10 nutzen können. Die vorhandenen Trägerangebote wie z. B. Schuldenberatung- und  
11 Suchtberatungsstellen gilt es zu erhalten bzw. vergleichbare Beratungsangebote für andere  
12 Themengebiete auch in Springe zu installieren. Ein Mehrgenerationenhaus, als ein Angebot  
13 der frühkindlichen Betreuung ergänzt durch Angebote für alle Generation stärkt die Position  
14 der Familien und aller Bürger\*innen und ist eine Bereicherung für die Stadt Springe. Den  
15 vereinzelt Leerstand von Gebäuden möchten wir überwinden und neue Möglichkeiten für  
16 interessante und gute Erlebnisse für Familien hier schaffen.

### 17 **1.2 Springe: Ist Naherholung pur**

18 Wir setzen uns für den Erhalt und die Sanierung der vorhandenen Schwimmbäder im  
19 Stadtgebiet Springe ein. Schwimmbäder sind nicht nur essentiell um das Schwimmen zu  
20 lernen, sondern sind auch ein Naherholungsort. Mit den Freibädern in Bennigsen und  
21 Eldagsen haben wir gleich zwei Freibäder, die in der Sommerzeit nicht nur Springer  
22 Bürger\*innen anziehen. Auch das Waldbad Altenhagen ist über die Stadtgrenzen hinaus  
23 bekannt und soll in jedem Fall erhalten bleiben. Weiter setzen wir uns dafür ein, das  
24 Lehrschwimmbekken an der Grundschule Bennigsen zu sanieren. Hier lernen jährlich  
25 mehrere dutzende Kinder aus Bennigsen, Lüdersen und Gestorf schwimmen. Das Springer  
26 Hallenbad bedarf ebenfalls bedeutender Aufmerksamkeit, da hier Sport und Erholung sowie  
27 Gastronomie aufeinandertreffen und es in allen Altersgruppen beliebt ist. Zudem setzen wir  
28 uns dafür ein, dass die Sauna wieder genutzt werden kann.

29 Auch der Deister ist für Springe im Vergleich mit anderen Kommunen ein großer Vorteil. Das  
30 Stadtgebiet Springe verbindet die Nähe zur Landeshauptstadt als möglichen Arbeitsort mit  
31 den ländlichen Strukturen und dem Deister als Naherholungsgebiet. Das Sprichwort

32 „Wohnen, wo andere Urlaub machen“ trifft auf unsere Stadt zu und das wollen wir durch  
33 Erhaltungs- und Förderungsmaßnahmen unterstützen.

34 Das Wisentgehege Springe ist über den ersten Versuch, eine vom Aussterben bedrohte  
35 Tierart zu retten, untrennbar mit dem Weltnaturerbe verbunden. Die SPD Stadt Springe  
36 geht davon aus, dass sich das Land Niedersachsen auch weiterhin zu seiner für Springe  
37 wichtigen Einrichtung bekennt.

### 38 **1.3 Springe: Verbunden durch Kunst und Kultur**

39 Springe verfügt im Vergleich zu anderen Städten Niedersachsens über eine große Fläche, auf  
40 der sich 12 Orts- bzw. Stadtteile verteilen. Springe hat eine attraktive Umgebung. Der  
41 waldreiche Große und der Kleine Deister erfreuen sich großer Beliebtheit. Die  
42 Anziehungskraft unserer Höhenzüge soll unter Berücksichtigung der ökologischen Belange  
43 verstärkt werden.

44 In Springe gibt es eine Reihe von Einzelkünstler\*innen, deren Schaffen auch über die  
45 Grenzen der Stadt hinweg Wirkung gezeigt hat. Wir Springer Sozialdemokrat\*innen setzen  
46 uns dafür ein, dass vorhandene, gewachsene Strukturen durch eine wache  
47 sozialdemokratische Politik erhalten, genutzt und gefördert werden. Daher fordern wir eine  
48 Erhöhung des Kulturetats im städtischen Haushalt. Die SPD nimmt eine verstärkte  
49 Kooperation, auch immateriell, in den Fokus. Wir setzen uns für die Errichtung eines  
50 Bürger\*innensaales ein.

51 Die Springer Kunst- und Kulturlandschaft muss deutlich aufgewertet werden. Es gibt  
52 interessante Angebote wie die Institutionen Hermannshof, Museum auf dem Burghof,  
53 Fußballmuseum, Musikschule und nicht zuletzt eine hervorragende Stadtbibliothek für  
54 unterschiedliche Zielgruppen. Doch an einem reich gedeckten Tisch fehlt noch Einiges. Daher  
55 fordern wir den Ausbau der Bühne im Rathauspark zu einer kulturellen Begegnungsstätte die  
56 für alle Bürger\*innen zur Verfügung steht. Kombiniert mit dem neuen Burghof und dem  
57 Bürgersaal schaffen wir einen zentralen Ort für alle. Bei den vorhandenen  
58 Städtepartnerschaften wollen wir auch einen Schwerpunkt auf den Austausch jeweiliger  
59 kultureller Errungenschaften legen. Auf der städtischen Homepage sollen kulturelle  
60 Angebote noch präserter werden. Wir Sozialdemokrat\*innen schlagen einen Springer  
61 Literaturpreis vor, der „Springer Licht“ oder „Der Springer Keiler“ heißen könnte. Wir denken  
62 dabei auch an eine etwaige Unterstützung eines angesehenen Springer Verlages. Ein  
63 weiteres Ziel ist die Schaffung geeigneter Räume zur Ausstellung der Arbeiten von bildenden

64 Künstler\*innen und wir möchten die Tradition des Künstler\*innenstammtisches fortsetzen,  
65 denn Kultur benötigt Infrastruktur.

#### 66 **1.4 Springe: Lebt vom Ehrenamt**

67 Das Ehrenamt macht Gemeinschaft und aktives Gemeinschaftsleben erst möglich. Allerdings  
68 soll und darf die ehrenamtliche Tätigkeit nicht durch öffentliche Aufgaben ersetzt oder gar  
69 übernommen werden.

70 Ehrenamtliche Tätigkeiten in Vereinen und Verbänden sind ein unverzichtbares Element der  
71 Ortsgemeinschaften und ein wichtiger Beitrag zur Lebensqualität in Springe. Dieses  
72 Engagement wollen wir weiterhin unterstützen und fördern. Eine weitere Forderung der SPD  
73 ist es deshalb, die Ehrenamtskarte auszubauen und mit aktiven Angeboten aus dem  
74 Lebensraum Springe aufzufüllen.

75 Ein besonderes Merkmal legen wir auf die Jugendarbeit in den Vereinen, indem wir diese  
76 besonders unterstützen, da sie ein wichtiger Beitrag zur sozialen Integration von jungen  
77 Menschen sind.

#### 78 **1.5 Springe: Für den Sport**

79 Viele Menschen in Springe treiben gerne Sport. Sie sind im Breiten- als auch im  
80 Leistungssport aktiv. Wir möchten sie mit guten und ausreichend vorhandenen Sportstätten  
81 unterstützen. Dazu gehören für uns auch gute Hallenflächen.

82 Einen Sportbeirat, in dem alle Vereine durch eine Vertreter\*in vertreten sind, ist für alle von  
83 Vorteil. Eine dauerhafte Zusammenarbeit zwischen Rat und Vereinen wird somit gestärkt  
84 und die Bedürfnisse der Vereine werden konkret behandelt.

85 Den Fördertopf für Sportvereine, der derzeit mit 25.000 Euro gefüllt ist, sollte auch in den  
86 nächsten Jahren erhalten bleiben um Vereinen einen Wiederaufbau ihrer Strukturen zu  
87 ermöglichen. Die Beantragung dieser Mittel soll vereinfacht werden, um die Hemmschwelle  
88 zu verringern und das Angebot attraktiver zu gestalten.

89 Darüber hinaus ist uns die Wichtigkeit der Sportvereine für die frühkindliche Entwicklung  
90 bewusst. Wir möchten daher mit der Stadt ein Programm aufsetzen, welches  
91 Schnuppermitgliedschaften in Vereinen fördert und so die Hemmschwelle vieler Kinder und  
92 Jugendlichen oder ihrer Erziehungsberechtigten reduziert. Wir möchten die Ausbildung  
93 Trainer\*innen und Jugendleiter\*innen mit einem finanziellen Fördertopf attraktiver  
94 gestalten und dazu anregen sich in den Vereinen für unsere Stadt zu engagieren. Damit

95 wollen wir die Ausbildung stärken, die Hemmschwelle für ehrenamtliche Ausbildungen aber  
96 reduzieren.

### 97 **1.6 Springe: Braucht zukunftsfähige Feuerwehren**

98 Eine langfristige Weiterentwicklung der Feuerwehrstrukturen und des Katastrophenschutzes  
99 ist erforderlich, um allen zukünftigen Aufgaben für Mensch, Tier und Natur gerecht zu  
100 werden. Alle Ortsfeuerwehren sind dementsprechend angemessen auszubilden und  
101 auszustatten. Dabei sollten Synergieeffekte genutzt werden.

102 Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Springe teilt sich auf zwölf Ortsfeuerwehren auf, sodass  
103 jeder Ortsteil über eine Ortsfeuerwehr verfügt. Es besteht eine Schwerpunktfeuerwehr in  
104 der Kernstadt, zwei Stützpunktfeuerwehren in Bennigsen und Eldagsen und vier  
105 Ortsfeuerwehren mit erweiterter Grundausstattung in den Orten Altenhagen I, Gestorf ,  
106 Lüdersen und Völksen. Dazu haben wir fünf Ortsfeuerwehren mit Grundausstattung in den  
107 Ortsteilen Alferde, Alvesrode, Boitzum, Holtensen und Mittelrode.

108 In der letzten Ratsperiode haben wir den durch ein Planungsbüro extern erstellten  
109 Feuerwehrbedarfsplan als Grundlage für die Zukunft der Stadtfeuerwehr Springe im Frühjahr  
110 einstimmig zugestimmt. Wir haben damit die notwendigen Fahrzeugneubeschaffungen  
111 ermöglicht, um alte Fahrzeuge zu ersetzen, deren Sicherheitsausstattung nicht mehr dem  
112 Stand der heutigen Technik entsprachen und deren Reparaturkosten unwirtschaftlich  
113 wurden.

114 Wir haben den Feuerwehrhausneubaumaßnahmen für Eldagsen und Altenhagen I  
115 zugestimmt und haben eine zügige Realisierung verbindlich eingefordert. Dafür haben wir im  
116 Rat einen Antrag eingereicht, der mit Stimmenmehrheit verabschiedet wurde und durch den  
117 Personalstellen im Hochbauamt eingerichtet wurden.

118 Wir haben durch Mittelbereitstellungen allen Feuerwehrmitgliedern eine angemessene  
119 persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung gestellt.

120 Zukünftig wollen wir bei unserer Stadtfeuerwehr dafür sorgen, dass die notwendigen  
121 Baumaßnahmen von neuen Feuerwehrhäusern schnellstmöglich realisiert werden können.

122 Bei der Diskussion um die Feuerwehrstandorte orientieren wir uns an dem Votum der  
123 Stadtfeuerwehrführung, inklusive der Ortsbrandmeister, und dem Feuerwehrbedarfsplan.

124 Wir werden weiterhin notwendige Fahrzeug- und Materialbeschaffungen  
125 bedarfsplanorientiert unterstützen, um die Leistungsfähigkeit unserer Ortsfeuerwehren zu

126 erhalten. Wir müssen besonders gut für die vermehrt auftretenden Vegetationsbrände und  
127 Unwetterereignisse in Springe gerüstet sein, wie uns die nahe Vergangenheit gezeigt hat.

128 Der aktuelle bauliche Zustand der Feuerwehrehäuser Alferde und Völksen ist nach dem  
129 Feuerwehrbedarfsplan so nicht mehr tragbar. Daher setzen wir uns auch hier mit Nachdruck  
130 für eine zügige Behebung dieser Situation ein.

### 131 **1.7 Springe: Für Sicherheit im Verkehr**

132 Wir treten für eine Stärkung der Verkehrssicherheit ein. Dafür müssen die Problemstellen  
133 gefunden und behoben werden. So ist es essentiell, dass insbesondere Fahrradwege, die  
134 Parkplätze, sowie der neugeplante Jugendtrail ausreichend beleuchtet sind. Wir möchten die  
135 Verkehrssicherheit auch von Fußgänger\*innen erhöhen. Fahrradwege müssen zudem sicher  
136 sein, das heißt ebenmäßig, durchgängig und übersichtlich. Darüber hinaus setzen wir uns für  
137 das Projekt Tempo 30 in Ortschaften auf Landes- und Kreisstraßen ein und möchten uns  
138 daher an etwaigen Modellprojekten des Landes und der Region beteiligen. Wir unterstützen  
139 weiterhin die Standorte der Rettungswache und der Polizei in Springe.

140

## 141 **2. Bildung in Springe**

### 142 **2.1 Springe: Kinderbetreuung für Alle**

143 Wir werden uns dafür einsetzen, dass die über 250 fehlenden Krippen- und KITA-Plätze in  
144 der Stadt Springe mit höchster unveränderbarer Priorität geschaffen werden.

145 Wir werden die Planung und den Bau der von der SPD vorgeschlagenen Ausbauvariante der  
146 KITA in der Harmsmühlenstraße in Springe forcieren. Die Schaffung dieser 6-Gruppen-  
147 Einrichtung ist ohne weitere Verzögerung umzusetzen. Ein verbindlicher Starttermin ist  
148 spätestens 2023 unser Ziel.

149 In Völksen erfolgt auf Basis eines SPD-Antrages die Grundstückssuche und die Ausschreibung  
150 für eine neue KITA mit vier Gruppen. Wir setzen uns für eine schnellstmögliche Umsetzung  
151 und den Start 2022 ein.

152 Die Nachnutzung der Peter-Härtling-Schule in Bennigsen ist ebenfalls mit fünf Gruppen  
153 umzusetzen. Auch hier muss die Ausschreibung ohne Verzögerung durchgeführt werden. Mit  
154 dem Betreiber ist zu vereinbaren, dass die KITA zwingend 2022 ihren Betrieb aufnehmen  
155 soll.



156 Die Erweiterung der DRK KITA in Gestorf haben wir und werden wir weiterhin positiv und  
157 schnellstmöglich begleiten.

158 Die KITA am Gut in Bennigsen werden wir in städtische Trägerschaft übernehmen oder  
159 extern ausschreiben. Es gilt, beides zu begleiten, um dieses hervorragende Angebot an  
160 Betreuung zu erhalten.

161 Bei Neubauten von KITAS soll darauf geachtet werden, dass sie modern und sozialökologisch  
162 umgesetzt werden. Zudem sollten sie möglichst zügig unter Einhaltung der Nachhaltigkeit  
163 gebaut werden. Bei der KITA-Nutzung streben wir Beitragsfreiheit an.

164 Darüber hinaus werden wir uns weiterhin dafür einsetzen, dass die Stadt kontinuierlich und  
165 vorausschauend den Bedarf an Kindergartenplätzen ermittelt, damit dieser in der Folge auch  
166 sichergestellt werden kann.

167 Private Initiativen, wie zum Beispiel Waldkindergärten, werden wir ebenfalls unterstützen,  
168 um ein breites Angebot zu schaffen.

## 169 **2.2 Springe: Für eine Integrative und attraktive Schullandschaft**

170 Wir möchten eine gleich hohe Qualität der Schulbildung und der frühkindlichen Bildung für  
171 alle Kinder und Jugendlichen sicherstellen. Wir wollen einen gerechten Zugang zur Bildung.  
172 Das heißt für uns, dass wir uns für eine integrative attraktive Schullandschaft mit einer  
173 modernen digitalen Ausstattung einsetzen.

174 Um dies zu gewährleisten, setzt sich die SPD Springe dafür ein, dass bereitgestellte  
175 Fördermittel (z.B. Digitalpakt, Sommerschule, Corona-Hygienemittel) abgerufen werden.  
176 Unser erklärtes Ziel ist, dass die Modernisierung unserer Schulen und die Anschaffung neuer  
177 Technik allen, quer durch alle sozialen Gruppen und geschlechterübergreifend, zu Gute  
178 kommen. Wir setzen uns dabei für eine schnellst mögliche Umsetzung der  
179 Sanierungsarbeiten sowie der Neu- und Ausbauten ein und werden diese konstruktiv und  
180 bürger\*innenorientiert begleiten.

181 Unserem Verständnis nach funktioniert modernes Lernen nur in Schulen, in die Kinder und  
182 Jugendliche gern gehen. Die Mängelliste an den Schulen ist lang und reicht über  
183 Bausubstanz, die fehlende technische Ausstattung und den fehlenden Glasfaseranschluss,  
184 die räumliche Ausstattung bis zu Sanitäranlagen die unzumutbar sind. Diese unzumutbare  
185 Situation wollen wir so schnell wie möglich anpacken und ändern.

186 Der Ausbau der IGS Springe zeigt, dass der Beschluss zu ihrer Gründung zukunftsweisend  
187 war. Auch das kostenlose Schulesen für Kinder aus Familien mit geringem Einkommen ist  
188 für uns eine zentrale Forderung. Die Kooperation zwischen Schulen, (Sport-)Vereinen und  
189 der Musikschule möchten wir unterstützen, um so Kindern und Jugendlichen die  
190 bestmögliche Entwicklung zu bieten und sie frühzeitig an das Ehrenamt heranzuführen.

### 191 **2.3 Springe: Für intakte Grundschulen**

192 Der aktuelle Aus-/Neubau der Grundschule Bennigsen ist eine lohnende und  
193 zukunftsweisende Investition in die Bildungsstadt Springe.

194 Für die Grundschule Hinter der Burg in Springe werden wir die energetischen  
195 Sanierungsmaßnahmen fortführen, die Innenausstattung vollständig sanieren und digital  
196 optimal ausbauen. Der Umzug der Stadtbibliothek wurde von uns klar an eine schulische  
197 Nachnutzung der Räume geknüpft. Diese muss nun mit der Schule abgestimmt werden und  
198 zu einem Vorteil für Schüler\*innen dieser Schule werden.

199 Die Grundschule am Ebersberg ist für uns ein Sanierungsfall und sollte schnellstmöglich um-  
200 und ausgebaut werden.

201 Die SPD hat im Rat erfolgreich einen Antrag für einen maximalen Ausbau, Grundsanierung  
202 und Digitalisierung der Grundschule Völksen eingebracht. Die SPD setzt sich auch für einen  
203 Neubau ein, falls ein entsprechendes Grundstück gefunden wird.

204 Auch werden wir uns nach Begutachtung der Grundschule Gestorf für eine mögliche  
205 Sanierung einsetzen.

### 206 **2.4 Springe: Eine schnelle Lösung für das Otto-Hahn-Gymnasiums**

207 Das Otto-Hahn-Gymnasium Springe wird für die kommenden Jahre mit etwa 80-100  
208 Millionen Euro das größte Investitionsprojekt der Stadt Springe sein, das frühestens 2030/31  
209 fertiggestellt sein wird. Wir fordern daher eine klar strukturierte, projektorientierte Planung  
210 auf Basis der Machbarkeitsstudie. Diese ist dann mit ausschließlich für dieses Projekt  
211 einzusetzendem Personal zu betreuen.

212 Das bürger\*innenorientierte Raumprogramm „OHG 2030“ ist planerisch als Grundlage zu  
213 sehen. „Modularbauten“ ermöglichen in nicht maroden Räumen die Fortführung des  
214 Unterrichts während des Neubaus.

215 Wir unterstützen die Janusz Korcak Schule im weiteren Ausbau am Standort Springe. Eine  
216 Vernetzung mit dem OHG ist für beide Schulen eine positive Verbindung, die auch in der  
217 Bauphase berücksichtigt werden muss.

## 218 **2.5 Springe: Ein Bildungsstandort der Erwachsenenbildung**

219 Zusammen mit unseren Grundschulen, der IGS und dem Otto-Hahn-Gymnasium bildet die  
220 BBS Springe als Schule der Region Hannover einen wesentlichen Part für die Bildungsstadt  
221 Springe. Der Erhalt und die weitere Stärkung dieser breit aufgestellten Schule mit ihren zwei  
222 gymnasialen Zweigen sind für uns wichtige Ziele. Wünschenswert ist ein Ausbau der  
223 Parkplatzsituation oder ein Leihfahrradkonzept vom Bahnhof zum Schulstandort.

224 Das BZE Springe ist ein weiterer wichtiger Faktor für die Stadt Springe, für das wir uns als  
225 Ansprechpartner einsetzen werden. Einen möglichen Ausbau, eine Sanierung oder andere  
226 Aufgaben werden wir begleiten.

227 Die VHS Springe, die HVHS Springe, die Musikschule Springe, der Jägerlehrhof, die  
228 Norddeutsche Kältefachschule und die Steuerfachschule Haas werden wir bei ihren  
229 Herausforderungen unterstützen und damit Springe als Bildungsstadt erhalten. Wir wollen  
230 die Bildungsangebote erhalten und ausbauen. Unsere Springer Musikschule bietet allen  
231 Menschen wichtige Angebote, die wir sehr unterstützen. Musik bringt Menschen  
232 unterschiedlicher sozialer Herkunft zusammen und ist ein wichtiger Grundstein der Bildung.

233

## 234 **3. Soziales in Springe**

### 235 **3.1 Springe: Eine Stadt barrierefrei denken**

236 Springe muss barrierefrei werden. Im gesamten Stadtgebiet gibt es noch unzählige Stellen,  
237 an denen der Gehweg nicht abgesenkt ist, sodass ein Übergang erschwert ist. Der Zugang zu  
238 öffentlichen Gebäuden darf keine Barrieren aufweisen. Auch im Rahmen des Neubaus des  
239 Rathauses ist hierauf besonderer Wert zu legen. Weiter setzen wir uns für mehr  
240 Blindenwege im Stadtgebiet ein.

241 Die Situation des Springer Bahnhofes ist so nicht tragbar. Eine Alternative während des  
242 Wegfalles der Fahrstühle ist dringend notwendig. Daher machen wir uns im Gespräch mit  
243 der Deutschen Bahn dafür stark, dass für jeden und jede weiterhin die Möglichkeit besteht,  
244 die S-Bahn zu nutzen.

### 245 **3.2 Springe: Inklusion leben**

246 Den Bürger\*innen will die SPD unabhängig von Alter, Beeinträchtigung und Herkunft eine  
247 Teilhabe am Leben in der Kommune ermöglichen. Um dieses Ziel zu erreichen, sollen  
248 Behinderten- und Integrationsbeauftragte gestärkt und ein Inklusionsbeirat gegründet  
249 werden. Wir unterstützen eine geschlechtergerechte Sprache in der Verwaltung.

### 250 **3.3 Springe: Mittendrin statt nur am Rand**

251 Gerade durch die Corona-Krise ist die soziale Ungleichheit noch deutlicher geworden,  
252 weshalb integrative Angebote ausgebaut werden müssen. Die Arbeit der Stadt Springe und  
253 der Region Hannover soll dabei Hand in Hand gehen. Reibungsverluste sollen möglichst  
254 vermieden werden. Menschen mit niedrigen Einkommen sollen einen besseren Zugang zu  
255 öffentlichen Einrichtungen erhalten. Die Stadt Springe soll zukünftig in allen Belangen noch  
256 enger mit der Region Hannover zusammenarbeiten, um gemeinsam das Beste für alle zu  
257 erreichen.

### 258 **3.4 Springe: Medizinische Versorgung vor Ort**

259 Das Gesundheitshaus Springe hat zum Ziel, die haus- und fachärztliche Versorgung in Springe  
260 zu sichern, sie durch digitale Angebote zu verbessern und jungen Mediziner\*innen die  
261 Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit zu erleichtern. Die SPD Springe setzt sich dafür  
262 ein, das medizinische Versorgungsangebot in unserer Stadt nachhaltig zu stärken. Aktuell  
263 besteht die Herausforderung darin, mehrere freie Arzt-Stellen zu besetzen, um eine gute  
264 und schnelle Erreichbarkeit für alle Springer Bürgerinnen und Bürger sicherzustellen. Es hat  
265 sich gezeigt, dass die klassische Einzelpraxis nicht für jeden niederlassungsinteressierten Arzt  
266 das passende Modell ist. Eine alternative Praxisform ist ein Medizinisches  
267 Versorgungszentrum. Es bietet seinen Ärzten flexible Beschäftigungsmodelle und damit die  
268 Möglichkeit, Berufstätigkeit mit Freizeit und Familie zu vereinbaren. Gerade für junge  
269 Mediziner\*innen dürfte dies ein wichtiger Punkt sein.

270 Die SPD-Fraktion hat sich im Stadtrat dafür eingesetzt, mit dem Gesundheitshaus Springe ein  
271 Medizinisches Versorgungszentrum einzurichten, das in dieser Form in Deutschland  
272 einzigartig ist. Denn das Gesundheitshaus, das noch im 2. Halbjahr im ehemaligen Hochhaus  
273 der Sparkasse in der Kernstadt Springe seinen Betrieb aufnehmen soll, wird in kommunaler  
274 Verantwortung geführt. Die Stadt Springe ist alleinige Eigentümerin der Trägergesellschaft.  
275 Unser Ziel ist es, dass die Stadt über diese Trägergesellschaft schnell einen Betreiber findet,

276 der mit zwei Ärztinnen oder Ärzten eine wohnortnahe hausärztliche Versorgung anbietet.  
277 Das Gesundheitshaus stellt eine dringend notwendige Ergänzung des medizinischen  
278 Angebots in Springe dar und konkurriert ausdrücklich nicht mit den anderen Ärzten in der  
279 Stadt.

280 Der Vorteil der kommunalen Trägerschaft besteht darin, dass die Stadt die wesentlichen  
281 Entscheidungen der Geschäftsführung über einen Aufsichtsrat steuern kann. Wir wollen  
282 nicht, dass maximale Renditeerwartungen ärztliches Handeln bestimmen, sondern wir  
283 wollen eine medizinische Versorgung, die sich ausschließlich am Bedarf der Patienten  
284 orientiert. Zudem ist es uns wichtig, dass alle im Gesundheitshaus Beschäftigten zu fairen  
285 Tarifen bezahlt werden.

286 Um aus dem Gesundheitshaus ein breit aufgestelltes Versorgungszentrum zu machen, soll es  
287 perspektivisch weiter ausgebaut werden. Wir möchten in Abstimmung mit der  
288 Kassenärztlichen Vereinigung und den anderen niedergelassenen Ärzten im Springer  
289 Gesundheitshaus auch eine gute fachärztliche Versorgung anbieten, damit alle relevanten  
290 Disziplinen wohnortnah erreichbar sind. Das Gesundheitshaus soll unter seinem Dach eine  
291 Reihe von medizinischen und gesundheitsnahen Dienstleistern vereinen. Dazu können  
292 beispielsweise neben der eigentlichen ärztlichen Versorgung auch ein Pflegedienst oder eine  
293 Physiotherapie-Praxis gehören. Auch Kooperationen mit den Häusern der Klinikgruppe KRH  
294 sind denkbar. Mit Hilfe einer telemedizinischen Anbindung kann gezielt spezialärztliche  
295 Expertise aus der Klinik eingeholt werden, um die Versorgung im Gesundheitshaus zu  
296 ergänzen.

297 Gerade in einer wachsenden Stadt, die trotz des Zuzugs junger Familien noch einen  
298 vergleichsweise hohen Altersdurchschnitt in der Bevölkerung hat, ist eine hochwertige  
299 medizinische Versorgung elementar wichtig. Ein erfolgreiches Gesundheitshaus ist ein  
300 Standortvorteil und wird die Attraktivität der Stadt Springe in der Region Hannover und  
301 darüber hinaus weiter erhöhen.

### 302 **3.5 Springe: Die Pflege stärken**

303 Die SPD setzt sich dafür ein, dass die Stadt bei der Weiterentwicklung des lokalen  
304 Pflegeangebotes eine aktiv gestaltende Rolle einnimmt und die ihr obliegenden  
305 Kompetenzen auch nutzt. Besonders wichtig ist es uns, dass zusätzlich zu einer möglichen  
306 Erstreckung des stationären Pflegeangebotes auf die Ortsteile Bennigsen und/oder Eldagsen

307 stadtweit das Angebot an Kurzzeitpflege- und Tagespflegeplätzen verbessert wird. Ein  
308 substanzieller Ausbau der Kurzzeitpflege ist vor allem deshalb wichtig, weil eine  
309 vorübergehende Pflege und Betreuung einer pflegebedürftigen Person in einer  
310 vollstationären Einrichtung dazu beitragen kann, pflegende Angehörige zu entlasten. Ebenso  
311 wie die Kurzzeitpflege kann auch die Tagespflege dazu beitragen, pflegende Angehörige zu  
312 unterstützen und insbesondere auch demenzkranken Seniorinnen und Senioren einen  
313 längeren Verbleib in ihrer gewohnten Umgebung zu ermöglichen.

314 Ferner setzt sich die SPD Springe dafür ein, alternative Pflegewohnformen für Menschen mit  
315 mittleren und kleinen Einkommen zu fördern. Gemeinschaftliche Wohnformen wie z. B.  
316 ambulant betreute Wohngemeinschaften können in vielen Fällen sinnvolle Alternativen zum  
317 klassischen Pflegeheim sein. Die Stadt Springe ist gut beraten, ein investitionsfreundliches  
318 Klima für alternative Pflegewohnformen zu schaffen, indem sie insbesondere im Bereich  
319 neuer Wohnformen eine aktive Investoren- und Trägerberatung anbietet. Für den Ausbau  
320 der Pflegeinfrastruktur und für neue gemeinschaftliche Wohnprojekte wie z.B. das  
321 Mehrgenerationenwohnen werden wir flexibel und partnerschaftlich die  
322 planungsrechtlichen Grundlagen schaffen.

323 Schließlich ist uns wichtig, dass die Stadt Springe auch im Bereich der individuellen  
324 Pflegeberatung eine aktive Rolle einnimmt. Neben einem bedarfsgerechten Ausbau der  
325 lokalen Pflegestruktur sollte sich die Stadt in Abstimmung mit den Pflegekassen für ein gutes  
326 Beratungsangebot für Pflegebedürftige und ihre Angehörige einsetzen bzw. dies in eigener  
327 Verantwortung umsetzen

### 328 **3.6 Springe: Wertschätzung auch im Alter**

329 Für uns gehören Senior\*innen in die Mitte und nicht an den Rand der Gesellschaft. Jeder  
330 Mensch sollte so lange wie möglich sein Leben selbst- und mitbestimmend gestalten  
331 können. Dazu müssen Angebote geschaffen werden, die eine transparente  
332 Senior\*innenarbeit ermöglichen, die untereinander vernetzt und ohne viel Bürokratie  
333 genutzt werden können. Digitalisierung, Altersarmut und Vereinsamung im Alter sind nur  
334 drei von den großen Themen, die in einer künftigen modernen Senior\*innenarbeit Vorrang  
335 haben sollten. Dabei soll eine Beratungs- und Informationsstelle in der Stadt Springe, die zu  
336 regelmäßigen Sprechzeiten die Bedürfnisse der älteren Menschen aufnimmt und kompetent  
337 und zügig in Zusammenarbeit mit den Älteren, örtlichen Vereinen und Institutionen umsetzt,  
338 entwickelt werden. Zusätzlich soll die Schaffung eines Senior\*innenbeirats - als Sprachrohr

339 dieser Generation - geprüft werden. Außerdem fordern wir bezahlbaren und barrierefreien  
340 Wohnraum, der sich auch nach den Bedürfnissen der Senior\*innen richtet. Ältere Menschen  
341 in Springe sollen sich wohlfühlen, geschätzt und versorgt wissen.

342 Im Bereich der Altersvorsorge wollen wir erreichen, dass für die Bürger\*innen vor Ort eine  
343 persönliche Beratungsmöglichkeit in Zusammenarbeit mit der Deutschen  
344 Rentenversicherung geschaffen wird. Über die Internetseite der Stadtverwaltung wollen wir  
345 die aktuell vorhandenen Beratungsangebote der Deutschen Rentenversicherung informativ  
346 darstellen (Service-Nummer, nächste Beratungszentren oder Angabe der  
347 Versichertenberater). Bei der Rathuserweiterung wären hier Raumressourcen für ein  
348 Beratungszimmer unter Berücksichtigung des Datenschutzes einzuplanen.

### 349 **3.7 Springe: Die Corona-Pandemie entschlossen und pragmatisch bewältigen**

350 Die Bewältigung der Corona-Pandemie stellt eine bisher nie dagewesene Herausforderung  
351 für unsere Gesellschaft dar, die wir sehr ernst nehmen und die entschlossenes Handeln auf  
352 allen politischen Ebenen verlangt. In Springe hat die SPD im Stadtrat mit dem 10 Punkte-Plan  
353 sehr konkrete Maßnahmen initiiert, um der außerordentlichen Situation, die viele  
354 Bürger\*innen auch vor wirtschaftliche Herausforderungen stellt, Rechnung zu tragen. Wir  
355 sind jederzeit offen dafür, gute Ideen, die uns das Leben in der Pandemie erleichtern,  
356 pragmatisch zu verwirklichen. Unabhängig von örtlichen Einzelthemen werden wir auch  
357 weiterhin die Verordnungen der Landesregierung zum Schutz der Bevölkerung konstruktiv  
358 kritisch begleiten und bestmöglich in der Stadt Springe umsetzen.

359 Bund und Land haben mit einer Fülle an Gesetzen und Verordnungen zahlreiche  
360 Maßnahmen beschlossen, um unser Gesundheitswesen im ambulanten und stationären  
361 Bereich finanziell und logistisch zu stärken. Für Springe ist wichtig, dass die gesetzlichen  
362 Regelungen vor Ort, d.h. in der Region Hannover und in unserer Stadt schnell umgesetzt  
363 werden. Gute Beispiele hierfür sind die Covid-19-Behelfsklinik auf dem Messegelände oder  
364 das dort eingerichtete Impfzentrum. Genauso wichtig ist es, die örtlichen Pflegeheime mit  
365 Schutzausrüstung zu versorgen und ein lokales Angebot an Corona-Schnelltests für die  
366 Bevölkerung zu schaffen. Um eine möglichst wohnortnahe Versorgung sicherzustellen, hat  
367 sich die SPD im Stadtrat in einer gemeinsamen Resolution dafür eingesetzt, dass die Corona-  
368 Impfungen Zug um Zug auf die niedergelassenen Ärzte verlagert werden. Wir sind für  
369 pragmatische Lösungen, um die Pandemie erfolgreich zu bewältigen.

370

## 371 **4. Jugend in Springe**

### 372 **4.1 Springe: Eine aktive Jugendsozialarbeit**

373 Wir unterstützen weiterhin die Jugendsozialarbeit und möchten sie ausbauen. Daher setzen  
374 wir uns für die Einrichtung einer mobilen aufsuchenden Jugendarbeit ein. Qualifizierte  
375 Mitarbeiter\*innen gehen zu den Treffpunkten der jungen Menschen, erfassen ihre  
376 Interessen und stellen sich als Ansprechpartner\*innen zur Verfügung.

### 377 **4.2 Springe: Eine vielseitige Jugendarbeit**

378 Die Kultur- und Jugendarbeit leidet in der Krise besonders. Wir setzen uns für einen  
379 Förderfonds, vergleichbar dem Kulturbudget im aktuellen Haushalt, für Springer Vereine ein,  
380 die in der Jugendarbeit tätig sind. Damit wollen wir sicherstellen, dass Jugendliche nicht  
381 benachteiligt und Ungleichheiten abgebaut werden. Priorität hat für uns weiterhin, Kindern  
382 und Jugendlichen das Schwimmen zu ermöglichen und beizubringen. Wir werden die  
383 örtlichen Jugendzentren erhalten und stärken. Wir setzen uns für den Erhalt und Ausbau von  
384 Betreuungs- und Programmangeboten der Jugendzentren und den Bau des Skate-Parks und  
385 des Jugendtrails ein. Ebenso unterstützen wir weitere lokale Initiativen von Jugendlichen.

### 386 **4.3 Springe: Mehr Jugendbeteiligung wagen**

387 In Springe leben etwa 4000 Jugendliche. Das Recht an der Kommunalwahl teilzunehmen und  
388 durch die Stimmenabgabe die Politik in Springe mittelbar mitzubestimmen, erhält man,  
389 wenn man 16 Jahre alt ist. Hingegen die Möglichkeit selbst in den Stadtrat gewählt zu  
390 werden, hat man erst mit Vollendung des 18. Lebensjahres. Daher setzen wir uns für ein  
391 Jugendparlament, das aus 9 Mitgliedern und einer Jugendbürgermeister\*in besteht, ein. Das  
392 Parlament soll alle 2 Jahre neugewählt werden und wählbar sollen alle Springer\*innen  
393 zwischen 14 und 18 sein. Bei der Wahl zum Jugendparlament sollen zudem Kriterien wie  
394 Beeinträchtigung, Geschlecht und Herkunft angemessen berücksichtigt und bei  
395 Nichteinhaltung auch Quoten vorgeschrieben werden. Wir sind der Meinung, dass durch  
396 diese Altersbegrenzungen für Jugendliche der direkte Einfluss auf die Politik in Springe fehlt.

397 Das Jugendparlament soll nicht nur Macht simulieren, sondern reale demokratische Teilhabe  
398 von Jugendlichen ermöglichen. Daher fordern wir ein angemessenes Budget aus städtischem  
399 Haushalt für das Jugendparlament. Es soll zudem ein Teilnahme- und Anhörungsrecht in den  
400 Ausschusssitzungen des Rates erhalten. In Jugendfragen sollen die Mitglieder des  
401 Jugendparlaments immer angemessen beteiligt werden. Den Vorteil des Jugendparlaments  
402 sehen wir in der unmittelbaren und parteiunabhängigen Teilnahme von Jugendlichen an



403 politischen Prozessen. Die Jugend in Springe ist politisch, oft fehlen einfach nur die  
404 Möglichkeiten sich zu engagieren.

#### 405 **4.4 Springe: Jugendbeschäftigung sicherstellen**

406 Ziel der SPD Springe ist der Abbau von Jugendarbeitslosigkeit. Daher befürworten wir auch  
407 eine adäquate Übernahmegarantie von Auszubildenden der Stadt Springe für mindestens ein  
408 Jahr. Bei den Auszubildenden wie insgesamt bei den Beschäftigten der Stadt Springe soll die  
409 Gleichberechtigung von Frauen und Männern Ziel sein.

410 Wir setzen uns für die Stärkung der bestehende Beratungs- und Vernetzungsangebote der  
411 Region Hannover und des Bundes in Springe ein.

412 Dafür wollen wir den Wirtschaftsförderer der Stadt Springe stärken und die starke  
413 Zusammenarbeit mit der Region erhalten.

414 Ziel ist es dabei, dass Angebote wie zum Beispiel das „Ausbilder\*innen-Frühstück“ im  
415 Rahmen des externen Ausbildungsmanagement (EXAM) der Region in Springe zu stärken. Im  
416 Fokus stehen dabei die Coachingprozesse der Stadt Springe in enger Kooperation mit der  
417 Region Hannover.

418 Wir verstehen Springe als eine Bildungsstadt in der Region durch unsere Vielzahl an  
419 Ausbildungs- und Weiterbildungsstätten und wollen auch langfristig Fachkräfte an unsere  
420 Unternehmen binden. Die bestehenden Angebote für Ausbildungen in Springe wollen wir für  
421 unsere Jugendlichen sichtbarer machen und ihnen bestehende Hilfeangebote für eine  
422 erfolgreiche Bewerbung und Ausbildung in Rahmen ihrer schulischen Ausbildung an die  
423 Hand geben.

424

#### 425 **5. Umwelt in Springe**

##### 426 **5.1 Springe: Biodiversität erhalten**

427 Die SPD Springe fordert ein Verbot von Schottergärten in der Festsetzung neuer  
428 Bebauungspläne. Auch wenn die Anlegung dieser sog. „Gärten des Grauens“ nach der  
429 niedersächsischen Bauordnung verboten ist, reicht dies nicht aus. Vor allem Bürger\*innen  
430 eines neuen Baugebietes sollen daher besonders sensibilisiert werden, sodass hier keine  
431 unbeabsichtigte Wissenslücke entsteht. Weiterhin wollen wir uns für eine Mindestanzahl  
432 von heimischen Pflanzen einsetzen, die im Flächennutzungsplan bei der Neuanlage von  
433 Freiflächen vorgeschrieben wird.

434 Wir setzen uns für mehr Blühwiesen auf Randstreifen und für die Begrünung von  
435 Bushaltestellen zur Förderung der Biodiversität, sowie zur Verschönerung des Stadtbildes  
436 ein. Außerdem möchten wir das Verfahren für Patenschaften für die Bepflanzung und Pflege  
437 von Baumscheiben und Pflanzenkübeln vereinfachen, um hier die Hürden zu senken und ein  
438 größeres Interesse zu wecken.

439 Ein weiterer Baustein im Bereich des Klima- und Umweltschutzes ist die Begrünung von  
440 Dächern und Fassaden. Bei Neubauten und Sanierungen soll die Stadt eine Vorreiterrolle  
441 übernehmen. Privatleuten sollen in dem Zusammenhang Beratungsangebote gemacht  
442 werden.

443 Zum Schutz der Tier- und Pflanzenwelt wollen wir uns für eine Vergrößerung der  
444 Naturschutzgebiete einsetzen, denn uns ist wichtig: „Natur erleben ohne zu stören“.  
445 Artenvielfalt und Artenschutz ist für uns dabei besonders wichtig. Die Fortschreibung des  
446 Klimaschutzprogramms, die Unterstützung der kommunalen Klimaschutzmanagerin und der  
447 Ausbau von weiteren Beratungsangeboten für Springe sind weitere Vorgaben.

## 448 **5.2 Springe: Erneuerbare Energien nutzen**

449 Wir setzen uns für eine offensive Informationspolitik zu erneuerbaren Energien und  
450 Fördermöglichkeiten ein. Zudem setzt sich die SPD für den langfristigen Ausbau von  
451 Solaranlagen auf öffentlichen und privaten Gebäuden ein. Dabei streben wir eine Auslastung  
452 von 10 Quadratmetern pro Einwohner\*in an. Dies gilt auch und insbesondere für den Bau  
453 des neuen Rathauses. Alle Bauvorhaben der Stadt Springe sollen CO2 effizient und  
454 nachhaltig gebaut werden. Eine mögliche-sinnvolle Nutzung von Kleinwindkraftanlagen  
455 sollte weiterhin geprüft werden.

456 Für die Planung von Neubaugebieten soll an ein öffentliches Regenwasserauffangbecken  
457 gedacht werden, welches die Bürger\*innen im privaten Haushalt (bspw. für die  
458 Toilettenspülung) nutzen können. Diese Wassereinsparung soll auch in der Planung für  
459 öffentliche Gebäude Beachtung finden. Darüber hinaus sollen stadteigene Fahrzeuge auf  
460 erneuerbare Antriebe umgestellt werden. Auch wir unterstützen das Ziel Klimaneutralität  
461 2035.

## 462 **5.3 Springe: Weniger Abfall**

463 Die Verschmutzung einzelner Gebiete durch Müll nimmt stetig zu. Davon sind vor allem  
464 grüne Seitenstreifen betroffen. Das ist nicht nur unschön anzusehen, sondern schadet auch

465 der Umwelt massiv. Um dem entgegen zu wirken setzen wir uns für mehr Mülleimer im  
466 Stadtgebiet ein. Diese sollen an geeigneten Stellen mit Hundekotbeutelspendern  
467 ausgestattet sein. Zudem fordern wir ein ausdrückliches Verbot des Hinterlassens von  
468 Hundekot auf Geh- und Radwegen, sowie der Straße.

469 In Zusammenarbeit mit unserem Regionskandidaten setzen wir uns für die Schaffung einer  
470 gelben Tonne nach dem Vorbild der schwarzen Tonne ein.

471 Wir unterstützen das bestehende, städtische Förderprogramm für wiederverwendbare  
472 Verpackungen und wollen das Verfahren zur Beantragung und Abrufung dieser Mittel  
473 vereinfachen.

474 Im Sinne des Umweltschutzes, aber auch der Gemeinschaft wollen wir eine öffentliche  
475 Tauschbörse initiieren. Ziel soll es sein, dass Bürger\*innen ihre gebrauchten Möbel und  
476 elektrischen Geräte dort hinbringen können und diese von Anderen unbürokratisch wieder  
477 mitgenommen werden können. Weiter wollen wir die Weiterverwendung gebrauchter  
478 Gegenstände fördern, indem wir ein „Upcycling Wettbewerb“ initiieren, bei dem  
479 Ungenutztes einen künstlerischen Wert zugutekommt.

480 Wir wollen uns dafür einsetzen eine Kompostieranlage im Stadtgebiet zu schaffen, zu dem  
481 die Bürger\*innen ihre eigenen Rest- und Bioabfälle bringen können, aber auch Kompost zum  
482 Düngen erworben werden kann.

483 Weiter wollen wir den Bürger\*innen mehr Hilfestellungen an die Hand geben, um ihren  
484 Haushalt oder Garten nachhaltiger zu gestalten. Deshalb wollen wir den Selbstbau von bspw.  
485 Nistkästen, Wurmboxen etc. in finanzieller Hinsicht fördern.

486 Ein gemischter Personenkreis soll von der Stadt als Ansprechpartner\*innen zu Umweltfragen  
487 ernannt werden. In dem Zuge setzen wir uns auch für die Bereitstellung von Equipment für  
488 ehrenamtliche Reinigungsaktionen des Stadtgebiets ein. Die Gründung einer ehrenamtlichen  
489 Gruppe zum regelmäßigen Müllsammeln außerhalb der Brut- und Setzzeit ist somit  
490 ausdrücklich gewünscht und soll gefördert werden.

#### 491 **5.4 Springe: Eigenen Stadforst sichern**

492 Der sich um die Stadt Springe erstreckende Forst legt sich um die Kernstadt und bietet allen  
493 Springerinnen und Springern eine wunderbare Möglichkeit für eine Vielzahl von Ausflügen,  
494 Touren und Möglichkeiten zur Entspannung.

495 Der Wald mit seinen ca. 717 Hektar Fläche bietet auch für Springe eine wirtschaftliche  
496 Möglichkeit, diese wird auch durch die Stadtwerke Springe und dem Fernwärmekraftwerk  
497 super verzahnt! In unserem Wald befindet sich auch der Ruheforst, ein unglaublich wichtiger  
498 Ort der unbedingt erhalten und weiter gut gepflegt werden muss.

499 Der Wald ist bisher, trotz aller Haushaltsprobleme, im Eigentum der Stadt Springe geblieben  
500 und soll dies auch weiterhin bleiben. Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen den Springer  
501 Stadforst nicht zu verkaufen. Durch unser stadteigenes Personal haben wir die besten  
502 Einflussmöglichkeiten und können uns direkt um unseren Wald kümmern. Das muss  
503 weiterhin so bleiben.

504 Auf Kosten von einmaligen finanziellen Aspekten werden wir unseren Wald nicht veräußern,  
505 wir wollen dieser Verantwortung weiterhin gerecht werden.

### 506 **5.5 Springe: Gestaltung durch Wohnen und Bauen**

507 Für eine vielfältige Gesellschaft ist es erforderlich, dass es genügend bezahlbaren und  
508 barrierefreien Wohnraum gibt. Eine Möglichkeit dafür besteht im genossenschaftlichen  
509 Wohnungsbau.

510 Wir setzen uns darüber hinaus für förderwürdige Bauprojekte ein. Unverzichtbar sind  
511 nachhaltige Bauweisen und Baustoffe, nachhaltige Abwassersysteme, Wasserspeicherung  
512 und Wasserwiederverwendung, nachhaltige Energiesysteme, erneuerbare Energie,  
513 nachhaltige Außenflächen wie Blühwiesen, Gemüseanbau und Obstbäume, eine ökologische  
514 Verkehrsplanung und Ausgestaltung, der Grundwasserschutz, sowie Tier und Pflanzenschutz.

### 515 **5.6 Springe: Sichere Abwasserbeseitigung**

516 Aufgrund vieler undichter Rohre im Stadtgebiet verursacht das eindringende Fremdwasser  
517 erhebliche Probleme für die Abwasseranlagen der Stadt, sowie für die sichere Ableitung der  
518 Wassermengen. Es ist wichtig das Kanalnetz kontinuierlich zu prüfen und zu sanieren, das  
519 gilt für den privaten und für den städtischen Bereich. Auf Basis der Probleme und auch aus  
520 Umweltaspekten ist es notwendig dichte Rohre vorzuhalten.

521 Das Springer Kanalnetz ist in vielen Bereichen marode und muss daher nach und nach  
522 saniert werden. Nur so ist der Betrieb weiterhin ohne Probleme sicher und das Wachstum  
523 unserer Stadt sicher! Ohne intakte Kanäle und Abwasserbeseitigung wird dies ein Problem.

524 Im Springer Stadtgebiet existiert daher seit 2005 die Abwasserbeseitigungssatzung  
525 (AbwBesS) in der die Pflicht zur Eigenüberwachung und Erstprüfung für  
526 Grundstückseigentümer geregelt ist. Hier werden Regeln zur Dichtheitsprüfung bei

527 Erstprüfung und Wiederholungsprüfung festgehalten. Diese Satzung basiert auf aktuellen  
528 Gesetzeslagen (WHG, NWG) in Verbindung mit Verfahren zur Prüfung nach DIN-Norm 1986.  
529 Es ist wichtig ständig technische Innovationen einzubinden und die Satzung entsprechend  
530 regelmäßig zu aktualisieren.

531 Wir wollen das alle Bürgerinnen und Bürger regelmäßig informiert werden und mit Fakten,  
532 Beratungen und Konzepten unterstützt werden. Ideen und Möglichkeiten zu Entlastungen,  
533 Vereinfachungen und besseren Verfahren wollen wir offen und konstruktiv begleiten. Eine  
534 eventuelle Finanzierung wollen wir kurzfristig für alle prüfen!

535

## 536 **6. Infrastruktur in Springe**

### 537 **6.1 Springe: klimaneutrale Mobilität möglich machen**

538 Mobilität muss für alle Springer Bürger\*innen zukunftsorientiert sein. Das bedeutet  
539 Klimaneutralität.

540 Für die Steigerung der Attraktivität des ÖPNV muss dieser verlässlicher, günstiger und  
541 sicherer werden. Besonders wollen wir uns daher für das 365€ Ticket in der gesamten  
542 Region einsetzen. Als nächstes Ziel sollte ein Einstieg zum kostenlosen ÖPNV an den  
543 Wochenenden erfolgen. Das langfristig erklärte Ziel unserer Partei ist der Nulltarif im  
544 gesamten ÖPNV, nur so lassen sich die erklärten Klimaziele auch verwirklichen. Zudem  
545 unterstützen wir die Forderung die Auszubildenden in das Sparticket der Region  
546 miteinzubeziehen. Weiter setzen wir uns für ein benutzerfreundliches und einfaches  
547 Tarifsysteem ein.

548 Ein weiteres Ziel zur vernetzten Mobilität ist der Ausbau der Bahnhöfe Springe-Völksen-  
549 Bennigsen zu Mobilitätsstationen. Die S-Bahnen und Busse sollen verlässlich im halb  
550 Stundentakt fahren und ein direkter Busanschluss zu den Ortsteilen gewährleistet werden.  
551 Das Projekt „Sprinti“ muss in den Fahrplänen eingearbeitet und vernetzt werden. Es muss  
552 weiter ausgebaut und auch auf angrenzende Kommunen ausgeweitet werden, um das  
553 interkommunale Pendeln auch auf diesem Wege zu ermöglichen. Dabei sollte auch der  
554 Zugang für Menschen ohne Smartphone geschaffen werden. Dies kann zum Beispiel über  
555 eine Telefonhotline der Fall sein.

556 Wir fordern die sichere Unterbringung in Fahrradboxen für E-Bikes inklusive Ladestationen,  
557 sowie Ladestationen für E-Autos über Solaranlagen, die an den Bahnhöfen gebaut werden.

## 558 **6.2 Springe: Ein neuer Haltepunkt**

559 Wir unterstützen den Bau des Bahnhofs „Deisterpforte“, wenn sich dessen Wirtschaftlichkeit  
560 bestätigen sollte. Aktuell untersucht die Region Hannover als Aufgabenträgerin für den  
561 ÖPNV die Wirtschaftlichkeit einer zusätzlichen Haltestelle „Deisterpforte“ an der Heinrich-  
562 Göbel-Straße in Springe. Die SPD Springe unterstützt diese Untersuchung, die von der  
563 Regionsversammlung in Auftrag gegeben wurde.

564 Erste Zwischenergebnisse lassen erwarten, dass mit der neuen Haltestelle zwischen 1.000  
565 und 1.400 zusätzliche Fahrgäste täglich gewonnen werden können, die im Umfeld der  
566 Haltestelle in der Weststadt wohnen. Wenn es tatsächlich gelingt, so viele Springerinnen und  
567 Springer von den Vorteilen des S-Bahn-Verkehrs zu überzeugen, können wir einen großen  
568 Beitrag zur Co2-Einsparung leisten und haben mit Blick auf den Umweltschutz auf dem Weg  
569 zur Klimaneutralität viel gewonnen. Das Fahrgastpotenzial perspektivisch wird wachsen,  
570 wenn die geplanten Baugebiete im Westen der Stadt in Angriff genommen werden und die  
571 Zahl der Bewohner im Umfeld des neuen Bahnhofs entsprechend steigt. Gerade für  
572 Menschen an der Deisterpforte, die über keinen PKW verfügen und aktuell noch weite Wege  
573 zum Kernstadtbahnhof gehen müssen, wäre dies eine Erleichterung.

574 Die Entlastung des Verkehrs in Richtung des Bahnhofes in Springe aus dem Einzugsgebiet an  
575 der Deisterpforte hat positive Effekte auf beide Haltepunkte. Das neue Angebot in der  
576 Umgebung wird mehr Nutzer dazu veranlassen mit dem Fahrrad zur Bahn zu fahren. Ein  
577 weiterer Standortfaktor für den Bereich Springe und für den Ausbau des Nahverkehrs wird  
578 hier geschaffen.

579 Das Argument der Kritiker, dass allein die vergleichsweise kurze Distanz von rund 1.000  
580 Metern zwischen der neuen Haltestelle Deisterpforte und dem bestehenden Bahnhof in  
581 Springe gegen das Vorhaben spricht, machen wir uns nicht zu eigen. Auch andere Städte in  
582 der Region Hannover wie beispielsweise Langenhagen verfügen über mehrere Bahnhöfe und  
583 Haltestellen auf ihrem Stadtgebiet, die unweit voneinander entfernt liegen.

584 Nach den Planungen sollen die neuen Fahrgäste vornehmlich zu Fuß oder per Fahrrad zur  
585 Haltestelle kommen. Dass es allenfalls Kurzzeitparkplätze geben soll, ist nur auf den ersten  
586 Blick ein Nachteil. Denn Dank der kurzen Distanz zum Kernstadtbahnhof können Pendler, die  
587 mit dem Auto kommen, eben dort parken.

588 Wichtig für die SPD Springe ist, dass dieses mögliche Investment in einen weiteren  
589 Haltepunkt, der zwischen 2026 und 2028 in Betrieb genommen werden könnte, nicht  
590 zulasten von Erhaltungs- oder Ausbauinvestitionen in den anderen Bahnhöfen auf dem  
591 Springer Stadtgebiet geht. Selbstverständlich setzen wir uns als SPD Springe auch weiterhin  
592 für eine Modernisierung des Kernstadtbahnhofs ein. Beide Vorhaben stehen aufgrund der  
593 jeweiligen Finanzierungsregeln und der unterschiedlichen Kostenträger nicht in Konkurrenz  
594 zueinander.

### 595 **6.3 Springe: den Radverkehr stärken**

596 Im Sinne einer ökologischen Verkehrsplanung setzen wir uns für den weiteren Ausbau und  
597 Erhalt der Fahrrad- und Fußgängerwege im gesamten Stadtgebiet ein. Unser Ziel ist es  
598 unsere Stadt zu einer fahrradfreundlichen Kommune weiterzuentwickeln. Daher ist ein  
599 mittelfristiges Ziel von uns die Zertifizierung unserer Stadt Springe als „fahrradfreundliche  
600 Kommune“. Damit alle auch mit dem Rad sicher zu den Bahnhöfen, zum Einkaufen und zu  
601 ihren Freizeitaktivitäten kommen können, muss die Radwegeinfrastruktur erheblich  
602 verbessert werden. Wir unterstützen den Bau von durchgängigen und sicheren  
603 Radwegeverbindungen zwischen Völksen und Eldagsen, zwischen Eldagsen und Alferde,  
604 zwischen Gestorf und Eldagsen, zwischen Völksen und Alvesrode, sowie zwischen Lüdersen  
605 und Hiddestorf. Darüber hinaus stehen wir für eine zügige Wiederherstellung der  
606 Hallerbrücke ein. Weiterhin ist der Ausbau von interkommunalen Radwegen notwendig, um  
607 so künftig auch mit dem Rad aus Springe durch unsere Region reisen zu können.

608 Schließlich wollen wir uns dafür einsetzen das Radfahren auch innerhalb der Kernstadt und  
609 der Ortsteile auch attraktiver zu gestalten. Dafür wollen wir uns im Rahmen des  
610 Stadtentwicklungskonzeptes stark machen, sodass wir auch hier CO2 Einsparungen  
611 erreichen können. Bei der Förderung des Radverkehrs soll die Stadt Springe zum Vorbild  
612 werden und Mitarbeiter\*innen beim Umstieg auf das Fahrrad unterstützen. Darüber hinaus  
613 möchten wir die Zahl der Fahrradstellplätze an Bildungseinrichtungen und öffentlichen  
614 Gebäuden erhöhen.

### 615 **6.4 Springe: Straßensanierung - Eine alternative Perspektive**

616 Die SPD Springe hat sich dafür eingesetzt, dass die Straßenausbaubeiträge, die mit hohen  
617 einmaligen Belastungen für die Anlieger verbunden waren, ab 2018 durch die sog.  
618 „Wiederkehrenden Beiträge“ (WKB) ersetzt wurden. Mit dieser Umstellung haben wir die  
619 Kosten der Straßensanierung gerechter auf die Bürgerinnen und Bürger in den jeweiligen

620 Ortsteilen bzw. den jeweiligen Abrechnungseinheiten verteilt. In der neuen Wahlperiode  
621 wollen wir den nächsten Schritt gehen und die Straßenausbaubeiträge auch in Form der  
622 WKB überprüfen und - wenn rechtlich und haushälterisch möglich – reduzieren.  
623 Voraussetzung dafür ist, dass die wegfallenden Einnahmen aus den WKB durch eine solide  
624 Gegenfinanzierung kompensiert werden. Dies wurde immer so formuliert und wird  
625 weiterhin Gültigkeit haben.

626 Mit der Umwandlung des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Springe in eine Anstalt des  
627 öffentlichen Rechts (AÖR), die aktuell auf der politischen Agenda steht und die wir als SPD  
628 unterstützen, könnte dies gelingen. Denn die Kosten der Straßenausbaumaßnahmen, die im  
629 Zusammenhang mit der Kanalerneuerung anfallen, würden künftig nicht mehr über die  
630 WKB-Umlage, sondern verursachungsgerecht über die Abwassergebühren finanziert und  
631 über die AÖR abgerechnet. Die Investitionskosten in die Kanalsanierung würden über einen  
632 Zeitraum von 80 Jahren langfristig abgeschrieben und verursachungsgerecht auf alle  
633 Bürgerinnen und Bürger verteilt. Ein Beispiel soll die Belastungswirkung veranschaulichen:  
634 Nach Angaben der Stadtverwaltung würden Investitionen in einer Größenordnung von 1  
635 Millionen Euro zu einem Gebührenanstieg von 0,3 Ct. pro Kubikmeter pro Jahr belasten.

636 Wir gehen davon aus, dass mit den angepassten Abwassergebühren mehr als 60 % der  
637 Gesamtkosten der Straßensanierung nicht mehr im System der WKB umgelegt werden  
638 müssten. Wenn zugleich ein Anteil von mindestens 25 % der verbleibenden Restsumme  
639 ohnehin als Gemeinkostenanteil über den Haushalt der Stadt Springe abgerechnet würde,  
640 wäre der verbleibende Anliegeranteil entsprechend niedrig. Dies gibt uns Anlass, alternative  
641 Finanzierungswege zu finden, um eine Deckungslücke bei wegfallenden  
642 Straßenausbaubeiträgen aufwandsarm zu schließen können.

643 Für uns ist selbstverständlich, dass die Stadt Springe nur dann auf die Erhebung von  
644 Straßenausbaubeiträgen - gleich ob als einmalige oder wiederkehrende Beiträge - verzichten  
645 kann, wenn sie in der Lage ist, dies durch andere Einnahmen und nicht durch Kredite zu  
646 finanzieren. Alle Entscheidungen sind vor der aktuellen Mehrbelastung im Haushalt für alle  
647 Themen der Stadt Springe zu treffen. Wir setzen auf eine auskömmliche Finanzierung  
648 unseres Haushaltes, der in den kommenden Jahren enorme Investitionen bestreiten können  
649 muss, ohne die nächste Generation zu belasten. Wir stehen für eine solide Haushaltsführung  
650 ein, heute und auch morgen.



## 651 **6.5 Springe: Für mehr digitale Infrastruktur**

652 Wir werden uns für einen schnellen Ausbau möglichst barrierefreier und kostenloser WLAN-  
653 Hotspots einsetzen und für einen schnellen Breitbandausbau für alle Haushalte im  
654 Einzugsgebiet Springe einsetzen. Wichtig ist für uns, dass der digitale Zugang für  
655 Bürger\*innen in städtischen Gebäuden endlich auf den aktuellen Stand der Technik gebracht  
656 und darüber hinaus zukunftssicher auf Jahrzehnte geplant und renoviert wird. Dies gilt nicht  
657 nur im städtischen Bereich, sondern wir wollen allen Springer\*innen die beste digitale und  
658 zukunftssichere digitale Infrastruktur bieten. Dies sehen wir als Schlüssel zu einem  
659 modernen Springe, denn die digitale Infrastruktur und ihr zukunftsorientierter Zugang für  
660 alle ist Voraussetzung für ein gleichberechtigtes Voranschreiten aller Springer\*innen. Soziale  
661 Innovationsprojekte, wie zum Beispiel die Smartbench, müssen dabei finanziell unterstützt  
662 und gefördert werden.

## 663 **6.6 Springe: auch für die Wirtschaft attraktiv**

664 Wir möchten den Einzelhandel und die handwerkliche Wirtschaft stärken und damit eine  
665 ortsnahe Verfügbarkeit der alltäglichen Bedürfnisse gewährleisten. Eine gute Erreichbarkeit  
666 von Geschäften und Dienstleistungen ist insbesondere für Familien und Senioren wichtig.  
667 Kurze Wege und regionale Lieferketten müssen unterstützt, auch aus Gründen des Umwelt-  
668 und Klimaschutzes.

669 Bereits ansässigen Gewerbetreibenden sollen die Möglichkeit zur Erweiterung erhalten. Mit  
670 der Ausweitung weiterer Gewerbeflächen soll neuen Betrieben die Ansiedlung möglich  
671 gemacht werden. Wir möchten Unternehmen bei der Einhaltung sozialer und ökologischer  
672 Standards unterstützen, zum Beispiel in dem die Stadt ein Energiekonzept entwickelt. Wir  
673 streben einen regelmäßigen persönlichen Austausch mit den Gewerbetreibenden an, um  
674 deren Probleme und Anliegen aufzunehmen. Damit wollen wir gemeinsam sowohl Lösungen  
675 als auch Ideen entwickeln und realisieren. Wir möchten den Wirtschaftsförderer stärken, um  
676 Gründungen in Springe wieder verstärkt möglich zu machen.

677

## 678 **7. Moderne Stadt Springe**

### 679 **7.1 Springe: Gemeinsam Stadtentwicklung leben**

680 Die Stadt Springe mit ihrer Kernstadt und den zahlreichen Ortsteilen bietet ihren  
681 Einwohner\*innen attraktiven Lebensraum. Damit das so bleibt, wollen wir gezielt in die

682 Infrastruktur unserer Stadt investieren. Mit Blick auf begrenzte finanzielle Ressourcen  
683 müssen wir dabei zwangsläufig Prioritäten setzen. Als Orientierungsrahmen für konkrete  
684 Investitionsentscheidungen vor Ort, kann das, von der SPD-Ratsfraktion unterstützte  
685 Stadtentwicklungskonzept dienen.

686 Wir haben uns in der politischen Debatte rund um das (integrierte)  
687 Stadtentwicklungskonzept bewusst dafür entschieden, uns bei der Planung und Entwicklung  
688 auf die Kernstadt und die großen Ortsteile zu fokussieren. Hintergrund dieser Entscheidung  
689 war der Versuch, die örtlichen Probleme kurzfristig mit externer Hilfe zu beheben, da keine  
690 Lösung greifbar schien. Unser Ziel ist es, Springe, Bennigsen, Eldagsen und Völksen mit allen  
691 Angeboten des täglichen Bedarfs so auszustatten, dass sie die umliegenden, kleineren  
692 Ortsteile mitversorgen können. Genau diesen Planungsansatz empfiehlt auch das Regionale  
693 Raumordnungsprogramm der Region Hannover.

694 Stadtentwicklung ist für uns eine sehr vielschichtige Aufgabe. Sie umfasst die Themen  
695 Bildung, also Kindergärten und Schulen, soziale Einrichtungen wie z.B.  
696 Seniorenwohnanlagen, eine moderne Verkehrsinfrastruktur, die klimafreundliche Mobilität  
697 mit mehr ÖPNV und Fahrradverkehr ermöglicht, und nicht zuletzt das Angebot an  
698 Sportstätten sowie die örtlichen Feuerwehrhäuser nach den aktuellen baurechtlichen  
699 Bestimmungen. Auch das Nahversorgungskonzept mit einer bedarfsgerechten räumlichen  
700 Verteilung von Einzelhandelsstandorten ist ein wichtiges Qualitätsmerkmal für das Leben im  
701 Ort.

702 In Teilen hat die Stadt Springe in den letzten Jahren schon einiges erreicht, wie  
703 beispielsweise bei der Sanierung und Erweiterung der IGS Springe oder dem Neubau der  
704 Grundschule in Bennigsen. In anderen Teilen stehen wir noch in der Pflicht. Die Sanierung  
705 des Otto-Hahn-Gymnasiums steht ebenso auf der Agenda wie der Neubau bzw. die  
706 Erweiterung der Grundschule in Völksen. Und besonders wichtig ist uns ein gutes  
707 Betreuungsangebot für unsere Jüngsten. Es ist nicht zu akzeptieren, dass noch immer Eltern  
708 vergeblich einen Kita-Platz für ihr Kind suchen und im Zweifel lange Wege auf sich nehmen  
709 müssen oder gar ihre Berufstätigkeit zurückstellen müssen. Hier wollen wir als SPD ansetzen  
710 und mit dem gezielten Ausbau der Kinderbetreuung den Bedarf wohnortnah decken. Springe  
711 soll auch langfristig eine familienfreundliche Stadt sein, die für junge Familien attraktiv ist.

712 Dreh- und Angelpunkt in der Stadtentwicklung ist die Verfügbarkeit bebaubarer Flächen. Wir  
713 wollen, dass die Stadt Springe offensiver als bisher in die kommunale Bodenbevorratung

714 investiert, um Flächen für den Bau von Schulen, Kitas und anderen Einrichtungen der  
715 kommunalen Daseinsvorsorge einsetzen zu können. Wenn trotz intensiver Bemühungen  
716 solche Flächen nicht verfügbar werden, müssen die Möglichkeiten des kommunalen  
717 Vorkaufsrechtes genutzt werden. Selbstverständlich kommt es hierbei immer darauf an, dass  
718 die Ausübung des Vorkaufsrechts durch das Wohl der Allgemeinheit gerechtfertigt ist.

719 Ein weiteres zentrales Thema für die SPD ist die Wohnraumversorgung. Seit 2014  
720 verzeichnen wir in Springe dank eines positiven Wanderungssaldos ein moderates  
721 Bevölkerungswachstum. Zwischenzeitlich haben wir mehr als 30.000 Einwohner. Während  
722 die Einwohnerzahl der Landeshauptstadt Hannover stagniert, wächst das Umland. Die  
723 zunehmende Digitalisierung der Arbeitswelt lässt erwarten, dass sich dieser Trend noch  
724 verstärkt und die Kommunen im Speckgürtel der Landeshauptstadt weiter profitieren. Um  
725 neuen Wohnraum zu schaffen, setzen wir auf einen Mix aus Nachverdichtung, also dem  
726 Neubau auf bereits erschlossenen Baulücken oder Brachflächen, und einem behutsamen  
727 Ausweis neuer Flächen in den Ortsteilen mit guter ÖPNV-Anbindung. Von besonderer  
728 Bedeutung ist es, dass Wohnen – ganz gleich ob im Bestand oder im Neubau -  
729 bedarfsgerecht, sicher und bezahlbar bleibt. Gerade Senior\*innen, Alleinerziehende, sowie  
730 Familien mit kleineren oder mittleren Einkommen müssen auf dem Wohnungsmarkt etwas  
731 Passendes finden können. Insbesondere Familien mit Kindern benötigen ausreichend großen  
732 Wohnraum mit 4 oder 5 Zimmern. Daher ist es geboten, dass die Stadt Springe mit den  
733 privaten Investoren, mit Genossenschaften und natürlich mit den kommunalen  
734 Wohnungsbaugesellschaften in den Dialog tritt und ein „Bündnis für Wohnen“ eingeht. Ziel  
735 soll sein, dass im Neubau sozialgeförderter Wohnraum entsteht.

736 Stadtentwicklung ist ein mehrjähriger Prozess, den die Politik nur gemeinsam mit der  
737 Verwaltung, den Vereinen und Verbänden und nicht zuletzt mit den Bürger\*innen unserer  
738 Stadt erfolgreich bestreiten kann. Politische Gestaltung beginnt vor Ort. Für uns ist es  
739 wichtig, mit den Bürger\*innen in den Dialog zu treten und sie in einem transparenten  
740 Verfahren zu beteiligen.

## 741 **7.2 Springe: Ein Rathaus für Alle**

742 Die Verwaltungsgebäude der Stadt Springe sind stark ins Alter gekommen. Die  
743 Mitarbeiter\*innen der Stadtverwaltung haben ihre Arbeitsplätze quer verstreut in der  
744 Salzhaube, dem alten Rathaus, dem aktuellen Rathausgebäude, der weißen Schule und der  
745 roten Schule. Hinzu kommt, dass sich einige Gebäude gar nicht im Eigentum der Stadt

746 befinden. Insgesamt erschwert diese Situation die Führung der Verwaltung und die  
747 Kommunikation mit den Bürger\*innen. Mit dem Rathausneubau eröffnen sich die  
748 Möglichkeiten ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem eine moderne Verwaltung tätig werden  
749 kann und Mitarbeiter\*innen sich nachhaltig wohlfühlen können. Der Standortfaktor spielt  
750 dabei eine erhebliche Rolle.

751 Daher wird die Stadt Springe mit dem Rathausneubau in der kommenden Ratsperiode 2021  
752 bis 2026 neue Wege gehen und somit auch einen entscheidenden Schritt in Richtung  
753 moderne und zukunftsfähige Stadtverwaltung. Wir werden diesen Weg aktiv und  
754 vollumfänglich begleiten und uns vor allem für die Punkte nachhaltige Bauweise,  
755 barrierefreien Zugang für Bürger\*innen und Arbeitssicherheit der Mitarbeiter\*innen stark  
756 machen. Ein zentraler Bürgerservice soll das Herzstück des neuen Verwaltungsgebäudes sein  
757 und auf alle Anliegen eingehen können.

758 Dabei werden wir uns weiterhin dafür einsetzen, dass die komplette Lösung, inklusive der  
759 Umnutzung Remise und Bürgersaal umgesetzt wird. Mit dem Rathausneubau möchten wir  
760 unserem Ziel, der bürgerorientierten Stadtverwaltung näherkommen. Dabei werden wir  
761 jedoch auch die Kostenentwicklung kritisch betrachten.

762 Darüber hinaus werden wir uns im Rahmen des Rathausneubaus auch für die Digitalisierung  
763 der Verwaltung einsetzen.

764 Wir werden weiterhin die Verkehrsanbindung betrachten und im Rahmen der Möglichkeiten  
765 ausreichend Parkraum vorhalten. Darüber hinaus sollen auch Fahrradabstellflächen, die  
766 bereits eingeplant sind, nicht zu kurz kommen.

767 Unserer Ansicht nach wird das Gesamtensemble des Rathauses auf alle Anliegen eingehen  
768 können. Dabei geht es uns darum, alle Bausteine, wie im Architekturwettbewerb  
769 ausgeschrieben umzusetzen.

### 770 **7.3 Springe: Eine zukunftsfähige Stadtverwaltung**

771 Wir verstehen die Stadtverwaltung als modernen Dienstleister für die Bürger\*innen in der  
772 Stadt Springe. Darüber hinaus beruht unser Verständnis von Stadtverwaltung auf den  
773 Werten Demokratie, Rechtsbindung, Unparteilichkeit, Professionalität, Gleichbehandlung  
774 und Kontrollierbarkeit. Die Vermittlung dieser Werte des Rechtsstaatsprinzips und der  
775 bürgerschaftlichen Beteiligung sind Grundlagen des Verwaltungshandelns. Daher setzen wir  
776 uns für den Ausbau einer transparenten, barrierefreien, bürgernahen und digitalen  
777 Verwaltung ein.

778 Dazu gehört, das aktuelle Personalentwicklungskonzept weiter auszubauen und ein  
779 modernes Personalmanagement zu implementieren. Die Stadtverwaltung sollte auch für  
780 Mitarbeiter\*innen attraktiv sein und eine moderne Arbeitswelt bieten. Gute  
781 Arbeitsbedingungen, Wohlergehen und Entwicklungsmöglichkeiten sind zentrale  
782 Voraussetzungen für die Aufgabenerfüllung innerhalb der Verwaltung. Unterschiedliche  
783 Lebensphasen, Lebensmodelle und Herkunftssituation hat eine moderne Verwaltung zu  
784 berücksichtigen.

785 Weiterhin gehören neben einem modernen Rathausgebäude auch eine zeitgemäße  
786 Verwaltungsstruktur zu einer modernen Verwaltung. Innerhalb der Stadtverwaltung müssen  
787 daher Verantwortungen geklärt und klar kommuniziert sein. Dabei sollte jede Handlung der  
788 Stadt stets transparent nachvollziehbar sein. Innerhalb einer modernen Verwaltung gibt es  
789 aus unserer Sicht verbindliche Anforderungen an Führungskräfte, sodass das eigene  
790 Führungsverhalten reflektiert und systematisch weiterentwickelt werden kann. Mündliche  
791 und schriftlich Kommunikation innerhalb der Stadtverwaltung hat effizient, transparent und  
792 im gemeinsamen Dialog zu erfolgen, sodass die Identifikation der Beschäftigten mit der  
793 Stadtverwaltung in Zukunft gestärkt wird.

794 Ziel ist es in der nächsten Wahlperiode also, den Fokus auf eine moderne, gesamtstädtisch  
795 denkende Verwaltung, im Sinne einer flexiblen, lernenden Organisation, die ihr Handeln an  
796 strategischen Zielen, aktuellen Handlungserfordernissen und den zukünftigen finanziellen  
797 Ressourcen ausrichtet, zu setzen.

798 Die Stadt Springe wird weiterhin, bei Inanspruchnahme von externen Dienstleistern auf  
799 Entlohnung in Anlehnung an den TVöD achten. Eine gerechte Entlohnung ist für uns  
800 Grundvoraussetzung bei einer Zusammenarbeit mit Dritten.

#### 801 **7.4 Springe: Auch in Zukunft eine solide Haushaltspolitik**

802 Der Haushalt der Stadt Springe umfasst aktuell ein Volumen von 56 Millionen Euro. Die  
803 Gesamtschulden der Stadt Springe mit Stadtentwässerung belaufen sich nach Entwurf zum  
804 Stand 31.12.2021 auf ca. 106 Millionen Euro.

805 Wir wollen unserer Verantwortung gerecht werden und mit diesem Rahmen arbeiten. Wir  
806 werden uns weiterhin für einen sicheren Haushalt, für eine auf Vernunft basierte  
807 Konsolidierung für heute und morgen stark machen.

808 Durch unser heutiges Handeln haben wir eine extreme Verantwortung für morgen. Dieser  
809 Stellen wir uns bereits seit Jahren. Es liegen ca. 200 Millionen € Investitionen vor uns, diese

810 werden den Haushalt und die Leistungsfähigkeit der Stadt, erheblich beeinflussen. Wir  
811 müssen heute jede Kreditaufnahme kritisch hinterfragen und mit Blick auf die Zukunft  
812 bewerten. Unnötige Kredite werden uns künftig blockieren und in den Möglichkeiten  
813 einschränken.

814 Zusätzlich zu den Investitionen kommen erhebliche Kostensteigerungen auf die Stadt  
815 Springe zu. Diese gilt es zusätzlich zu bewältigen ohne erzwungen sparen zu müssen. Auch  
816 hier gilt es wachsam zu sein, überlegt und verantwortungsbewusst zu handeln. Die  
817 anstehende Grundsteuerreform wird verbindlich in 2025 umgesetzt, was eine deutliche  
818 Umverteilung der Grundsteuer zur Folge haben wird. Erst wenn die Auswirkungen dieser  
819 Umverteilung für Springe transparent sind, wollen wir über eine Grundsteuererhöhung offen  
820 diskutieren. Allein für Kinderbetreuung werden wir jährlich 1,8 Millionen zusätzlich  
821 ausgeben. Nach unserer Einschätzung werden wir nicht um eine Erhöhung der Grundsteuer  
822 herumkommen. Dies spielt bereits heute in allen Überlegungen und Planungen eine  
823 eklatante Rolle.

824 Wir haben mit diesem, in die Zukunft gerichteten Blick ein sicheres Fundament für morgen.  
825 Wir sind schon heute verpflichtet, Gerechtigkeit für die nächsten Generationen zu  
826 praktizieren.

## 827 **7.5 Springe: Stärkung der Ortsräte**

828 Die Stadt Springe mit ihren Ortsteilen umfasst heute insgesamt zehn Ortsräte in Springe, in  
829 denen insgesamt 79 Mitglieder aktiv sind. Darunter sind neun Ortsbürgermeister\*innen.  
830 Ortsräte sind Ausdruck der kommunalen Selbstverwaltung und finden ihre  
831 kommunalrechtliche Verankerung im Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz.  
832 Danach liegt es im Ermessen der Gemeinde, im Rahmen ihrer Satzung Ortsräte zu bilden und  
833 ihnen Kompetenzen zu übertragen.

834 Wir als Sozialdemokrat\*innen sehen in den Ortsräten wichtige Vertretungen der  
835 Bürger\*innen in den Ortschaften, die wir unterstützen und stärken wollen.

836 Der Ortsrat agiert als Vermittler\*in zwischen den Bürger\*innen und dem Rat, indem er eine  
837 erste Anlaufstelle für Ortsansässige darstellt. Die Ortsbürgermeister\*innen haben die  
838 Möglichkeit zu Themen im Stadtrat Stellung zu nehmen und gehört zu werden. Wir wollen  
839 die Zusammenarbeit zwischen den Ortsräten und dem Stadtrat fördern und dafür sorgen,  
840 dass die Anliegen der Bürger\*innen in den einzelnen Ortsteilen angemessen berücksichtigt  
841 werden.

842 Außerdem sind die Ortsräte wichtige Vertreter\*innen der Demokratie. In den Ortsräten  
843 haben die Bürger\*innen die Kompetenz autonom vor Ort Entscheidungen über ihren Ort zu  
844 treffen. Besondere Bedeutung kommt vor allem der Arbeit der Ortsräte für die  
845 Gemeinschaft zu. Die Ortsräte leisten nämlich einen großen Anteil bei der Unterstützung von  
846 Festen, dem Vereinsleben und Angeboten in den Orten. Deshalb werden wir uns weiterhin  
847 für die Ortsräte einsetzen.

#### 848 **7.6 Springe: Mehr Bürger\*innenbeteiligung wagen**

849 Wir wollen, dass sich die Bürger\*innen in Springe noch stärker mit ihrer Stadt und ihrem  
850 Dorf identifizieren. Kommunalpolitische Entscheidungen verstehen wir als Prozesse und  
851 wünschen uns mehr Beteiligung von Menschen vor Ort. Wir werden Kommunalpolitik in  
852 regelmäßigen Ortsgesprächen den Menschen in Springe näherbringen und deren Wünsche  
853 und Anregungen noch besser kennenlernen. Wir sind bereit, Verantwortung für unsere  
854 Entscheidungen zu übernehmen und werden einfache Strukturen schaffen, in denen es jeder  
855 Person möglich ist, sich, in konstruktiver Art und Weise mit uns auszutauschen. Dafür stehen  
856 wir für ein positives, solidarisches Stadtbewusstsein.

857 Konkret fordern wir, die aktive Bürger\*innenbeteiligung mit öffentlichen Abstimmungen zu  
858 wesentlichen Punkten der Stadtentwicklung, wie z.B. beim Neubau/der Sanierung des Otto-  
859 Hahn-Gymnasiums durchzuführen. Bei diesen existenziellen Punkten für die Stadt Springe  
860 gilt es ein breites Votum zu erhalten.

861 Beteiligungsverfahren wie Umfragen, Bürgerentscheide oder die aktive Beteiligung beim  
862 durchzuführenden Stadtentwicklungskonzept müssen Bestandteil der Entscheidungsfindung  
863 sein. Wir setzen uns für öffentliche digitale Informationssäulen zur kurzen und prägnanten  
864 Vorstellung laufender Projekte in Springe ein.

865 Es muss auch niedrighschwellige Angebote in einfacher Sprache zur Bürgerbeteiligung geben.

#### 866 **7.7 Springe: Eine gleichberechtigte Gesellschaft schaffen**

867 Die Gleichstellung von Frauen und Männern ist eine Frage der Gerechtigkeit. Noch immer  
868 stehen strukturelle Hürden einer tatsächlichen Gleichstellung und der gleichberechtigten  
869 Teilhabe von Frauen im Weg. Wir möchten Benachteiligungen von Frauen gezielt abbauen.

870 Mit der Einrichtung einer Gleichstellungsbeauftragten in der Stadt Springe ist ein Zeichen für  
871 die Gleichstellung und Gleichberechtigung von Frauen und Männern gesetzt worden.

872 Je erfolgreicher die Arbeit jedoch ist, desto größer wird der Zeitmangel für einzelne andere  
873 wichtige Themen. Darum fordern wir den Ausbau und die personelle Stärkung der  
874 Gleichstellungsbeauftragten.

875 Darüber hinaus leben wir immer noch in einer heteronormativen Gesellschaft, in der  
876 Menschen, die sich der LGBTQ-Community zugehörig fühlen, automatisch diskriminiert  
877 werden, aufgrund ihrer Identität. Wir werden uns deshalb in Springe für die Rechte und  
878 Sicherheit der der LSBTQ-Community einsetzen und fordern Toiletten für das Dritte  
879 Geschlecht in öffentlichen Gebäuden.

### 880 **7.8 Springe: Ein sicherer Hafen**

881 Die SPD Springe unterstützt die Initiative „Seebrücke – Schafft sichere Häfen“.

882 Wir wollen, dass sich die Stadt Springe offiziell zum „Sicheren Hafen“ für Geflüchtete erklärt.  
883 Menschen flüchten seit dem Beginn der Geschichte. Auch zur heutigen Zeit machen sich  
884 Menschen auf den Weg, um über das Mittelmeer nach Europa zu kommen. Oft bringen  
885 diese Menschen ihr gesamtes Vermögen auf um vor Krieg und Unterdrückung zu fliehen. Die  
886 Möglichkeiten, diese Reise zu überwinden, sind jedoch mit erheblichen Gefahren  
887 verbunden. Die Blockierung der zivilen Seenotrettung durch europäische Staaten und die  
888 Kriminalisierung der Seenotretter\*innen müssen daher umgehend beendet werden. Wir  
889 sprechen uns klar gegen diese Kriminalisierung der Flucht und der Menschen dahinter aus  
890 und wollen Springe zu einem „Sicheren Hafen“ machen. Eine Kommune wird ein sicherer  
891 Hafen, wenn sie mit den Zielen der Seenotrettung im Einklang steht.

892 Mit dem Bekenntnis und der Erklärung zum „Sicheren Hafen“ wollen wir uns für eine offene  
893 Gesellschaft und eine menschenwürdige Aufnahme von Schutzsuchenden einsetzen und  
894 unsere Solidarität mit den Menschen auf der Flucht bekräftigen.